

## Einführung in die Karten- und Planbestände



### 1. Allgemeines

#### ➤ Auf einen Blick:

Die in den Beständen des Staatsarchivs verwahrten Karten und Pläne sind zum großen Teil im Zusammenhang mit Verwaltungstätigkeit entstanden und stehen in enger Verbindung mit dem dazugehörigen Schriftgut. Es handelt sich meist um handgezeichnete Unikate. Außerdem finden sich darin wertvolle Stiche und Drucke, die vor allem aus Adels- und Nachlassbeständen stammen.

#### ➤ Tiefer einsteigen:

Ursprünglich existierte im Archiv nur eine einzige Kartensammlung für die rechtlich relevanten Karten, z.B. zu Besitzverhältnissen oder zur Darstellung räumlicher Verhältnisse in Gerichtsprozessen. Hinzu kamen Baupläne landgräflicher bzw. großherzoglicher Bauten. Durch Kriegsverluste vom September 1944 büßte diese Sammlung über ein Drittel ihres ursprünglichen Umfangs ein.

In der Nachkriegszeit wuchs der Bestand durch Übernahmen von Behörden und aus den Aktenbeständen herausgenommene Karten und Pläne wieder an. In diesem Zusammenhang wurden Atlanten, Katasterkarten und Baupläne in eigene Bestände ausgegliedert. Es handelt sich hier um PERTINENZ-Bestände, die sich entweder nach äußerlichen Gesichtspunkten oder grob inhaltlich, also nach „Betreff“ zusammenfassen lassen. Aus den Adelsbeständen wurden eigene verknüpfte (s.u.) Kartenbestände gebildet, die reine PROVENIENZ-Bestände sind, d.h. sich nur an der Herkunft orientieren.

### 2. In welchen Beständen finde ich Karten und Pläne?

Karten und Pläne sind im Archivinformationssystem Arcinsys ([www.arcinsys.hessen.de](http://www.arcinsys.hessen.de)) zum einen in eigenen Beständen zu finden, die alle mit der Signatur „P“ beginnen.

Die Bestände P 1 bis P 12 umfassen Karten und Pläne der Behörden und Gerichte im Zuständigkeitsbereich sowie eigenständig gesammelte Unterlagen.

In den Beständen P 22 bis P 27 sind Karten und Pläne ehemals selbstständiger Adelsarchive vereinigt, die eine korrespondierende Nummer zum jeweiligen Aktenbestand tragen, z.B. P 23 KARTEN Herrschaft Schlitz / F 23 AKTEN Herrschaft Schlitz.

Darüberhinaus ist zu beachten, dass auch in den Aktenbeständen noch Karten und Pläne enthalten sind, die nicht in Karten- und Planbestände ausgegliedert wurden. Diese sind in den Titelaufnahmen aber meist ausgewiesen. Siehe hierzu auch den letzten Abschnitt von Punkt 6.

### 3. Wohin kann ich mich wenden, wenn ich im HStAD nicht fündig werde?

Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt verfügt über eine eigene Kartensammlung, die vor allem gedruckte Karten, aber auch einen Teil handgezeichnete Karten umfasst, die sich auf das Gebiet der ehemaligen Landgrafschaft Hessen-Darmstadt bzw. das Großherzogtum Hessen beziehen.

Darüberhinaus verfügt auch das Stadtarchiv Darmstadt über eine Kartensammlung, die vor allem für die Stadtgeschichte Darmstadts einschlägig ist.

### 4. Wie recherchiere ich am besten?

Bei der Suche nach Karten zu einem bestimmten Ort kann man zunächst die normale Stichwortsuche von Arcinsys nutzen.


Für weitere Ergebnisse oder für die Suche nach größeren Gebieten empfiehlt sich auch eine Recherche über die Klassifikation der einzelnen Kartenbestände (siehe Punkt 6.). Dazu navigieren Sie am besten zunächst auf die Ebene der Klassifikation in die Bestände P 1 oder P 9, je nach gesuchter Zeit. Dann rufen Sie die entsprechende großherzogliche Provinz auf, in der der Ort oder das Gebiet lag, und navigieren eine Klassifikationsebene tiefer zum Punkt „Teilgebiete ohne eindeutige Ortszugehörigkeit“.

Sollten Sie in P 1 oder P 9 nicht fündig werden, besteht noch immer die Möglichkeit, sich in P 2 das entsprechende Blatt der topographischen Karte zu suchen (s. unten).

In manchen Fällen liegt auch in P 3 eine Forstkarte des gesuchten Gebietes vor oder es existieren Katasterkarten in P 4 (s. unten).

### 5. Digitalisate

Die Kartenbestände P 1 und P 24 sind nahezu vollständig digitalisiert. In allen anderen Beständen finden sich zumindest teilweise Digitalisate der Karten, die als Vorschau direkt neben der Titelaufnahme in der Listenansicht erscheinen.

Signatur ▲▼	Bezeichnung ▲▼	Laufzeit ▲▼	Information	Aktion
HStAD, P 1, 155	Karte des Gebietes zwischen Rhein und Main mit Kostheim, Rüsselsheim, Raunheim, Mönchhof, Okriftel, Kelsterbach, Höchst, Nied, Schwalbach, Schwanh...	1576 - 1576		<a href="#">Detailseite</a>

Auf der Detailseite lassen sich die Digitalisate in größerer Auflösung ansehen. Dort besteht auch die Möglichkeit, in die Karte zu zoomen oder zu drehen. Mit dem Befehl „Download/Drucken“ können Sie sich das Digitalisat in brauchbarer Qualität abspeichern oder ausdrucken. Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung gestellten Dateien nur einen Voreindruck der Karten geben können, da aus Gründen der Übertragungsgeschwindigkeit nur auf jpg-Format heruntergerechnete Dateien zur Verfügung gestellt werden.

Überdies sind die Aufnahmen aus rechtlichen Gründen mit Wasserzeichen hinterlegt. Die Originaldateien ohne Wasserzeichen können über einen Bilddatenserver im Lesesaal des Staatsarchivs eingesehen werden oder über die Reprowerkstatt des Staatsarchivs bestellt werden.

## 6. Die Bestände (\*: Highlights; †: Besonderheiten)

### Bestände P 1 (Alte Karten; bis 1918) und P 9 (Karten und Pläne; ab 1918)

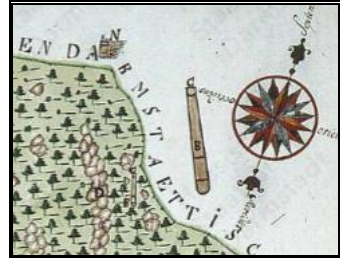
#### ➤ Auf einen Blick:

Allgemeine Karten hauptsächlich des mittel- bis südhessischen Raumes vom 16. Jahrhundert bis heute; Grenzkarten, Militärkarten, Stadtpläne

\* Karte von Babenhausen und Umgebung von 1581 (P 1 Nr. 153); Karte des Rhein-Main-Gebietes von 1576 (P 1 Nr. 155)



Ausschnitt aus einem Stadtplan von Darmstadt von 1822  
(P 1 Nr. 1384)



Ausschnitt aus „Karte des Felsbergs“ von 1765 (P 1 Nr. 685/1)



Ausschnitt aus „Verwaltungskarte der Provinz Starkenburg“ von 1918 (P 9 Nr. 82)



Ausschnitt aus einer Karte des nördlichen Deutschen Reichs von 1940 (P 9 Nr. 478)

#### ➤ Tiefer einsteigen:

P 1 und P 9 sind grob nach den ehemaligen Provinzen des Großherzogtums Hessen Oberhessen, Starkenburg und Rheinhessen gegliedert. Da viele Karten größere Bereiche umfassen und nicht alle dargestellten Orte in der Titelaufnahme erfasst werden können, finden sich in der Klassifikation außer Einzelorten auch entsprechende Unterpunkte zu größeren Gebieten.

### Bestand P 2 (Kartenwerke)

#### ➤ Auf einen Blick:

Atlanten und topographische Kartenwerke ab dem 18. Jh. bis heute

\* erste Landesaufnahme des Großherzogtums Hessen 1788-1813 durch Johann Heinrich Haas (P 2 Nr. 1 a/...) im Maßstab 1:50.000



Ausschnitt aus „Karte des Gebietes zwischen Rhein, Main und Neckar,“ Blatt Zwingenberg von 1796 (P 2 Nr. 1 a/02)



Ausschnitt aus „Karte des Großherzogtums Hessen“, Blatt Darmstadt (P 2 Nr. 2 a/11)\*

\*komfortabel zu nutzen unter <http://www.lagis-hessen.de/de/subjects/browse/id/1/sn/hkw>

### ➤ Tiefer einsteigen:

Da es sich um Kartenwerke handelt, die im Raster auf mehrere Blätter aufgeteilt sind, wurden die Karten zu Serien zusammengefasst. Informationen, die die ganze Serie betreffen, finden sich meist in einer Titelaufnahme, die als Signatur „Serienbeschreibung“ trägt.

Bei der Suche muss zunächst das passende Blatt ermittelt werden. Als Hilfsmittel für die jüngeren topographischen Karten 1:25.000 und 1:50.000 von Hessen finden sich jeweils direkt unter dem entsprechenden Klassifikationspunkt in den Zusatzinformationen der Detailansicht Links zu den Blattübersichten der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation.

## Bestand P 3 (Forstkarten)

### ➤ Auf einen Blick:

Arbeitskarten der Forstämter; Karten zu Waldbesitz und Baumbestand

✳ großformatige Karten des Oberforstes Romrod aus der Zeit um 1780

☞ große Teile des Bestandes bisher nicht verzeichnet



Ausschnitt aus „Karte des Forstes Elbenrod“ von 1782 (P 3 Nr. 621 R)

### ➤ Tiefer einsteigen:

Neben der alphabetischen Ortsgliederung finden sich wie in P 1 Klassifikationspunkte zu den ehemaligen Provinzen des Großherzogtums, unter denen örtlich weiter gefasste Karten eingeordnet wurden. Die Forstkarten können insbesondere für das 19. Jahrhundert als Ersatz dienen, wenn sich in den allgemeinen Kartenbeständen keine geeigneten Karten für den gesuchten Bereich finden lassen.

## Bestand P 4 (Katasterkarten)

### ➤ Auf einen Blick:

Parzellenatlanten aus der Mitte des 19. Jh. für fast jede Gemarkung des Sprengels; Karten zu Flurbereinigungsverfahren; Rahmenkarten der Ämter für Bodenmanagement



Ausschnitt aus „Parzellenatlas der Gemarkung Illnhausen“ von 1831  
(P 4 Nr. 2942)



Ausschnitt aus „Karte zum Ortsbauplan Laubach von 1930 (P 4 Nr. 7184/12)

### ➤ Tiefer einsteigen:

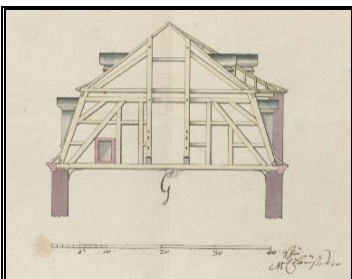
Im ersten Band der Parzellenatlanten findet sich meist eine Übersicht über die Fluren und eines der ersten Blätter zeigt die Ortslage, bei der die Einzelgebäude genau zu erkennen sind. Mit etwas Glück findet man in Bestand H 23 (Katasterämter) ein passendes „Topographisches Güterverzeichnis“, das Auskunft über die Besitzer der jeweiligen Häuser gibt.

## P 11 (Baupläne und Risse)

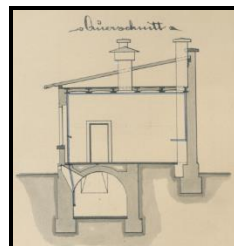
### ➤ Auf einen Blick:

Baupläne vom 17. bis zum 21. Jahrhundert; Schwerpunkt liegt bei Plänen öffentlicher Gebäude des 19. und frühen 20. Jahrhunderts; von einigen Orten sind auch Baupläne privater Gebäude überliefert

\* einige wenige Baupläne des Schlosses in Darmstadt, darunter Konstruktionsplan der Walzen des Glockenspiels von ca. 1670 (P 11 Nr. 139)



„Querschnitt des Dachstuhls des Kaisersaalbaus des Schlosses zu Darmstadt“ von 1760 (P 11 Nr. 133/2)



Ausschnitt aus „Grundriss, Aufriss und Querschnitt des Hintergebäudes des Gefängnisses zu Darmstadt“ von 1882 (P 11 Nr. 39/5)

### ➤ Tiefer einsteigen:

Der Bestand umfasst sehr viele Pläne, die aus Akten der Bau- und Bauaufsichtsbehörden entnommen wurden. Neben der Oberbaudirektion als zentraler Baubehörde des

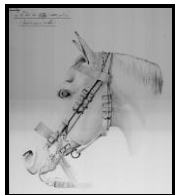


Großherzogtums Hessen (G 34) sind hier auch die Landkreise (v.a. G 15) zu nennen. Es sind auch Pläne der ehemaligen Dammbaubehörden u.a. zu Rheindämmen und zum allgemeinen Hochwasserschutz enthalten. Viele Baupläne sind noch nicht verzeichnet und müssen über die Signatur der Akten, aus denen sie entnommen wurden, benutzt werden.

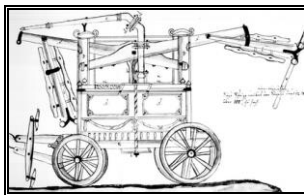
## P 12 Technische Konstruktionspläne

➤ Auf einen Blick:

Vor allem Konstruktionspläne militärischer Ausrüstung, die aus der ehemaligen Plankammer des großherzoglichen Kriegsministeriums stammen



„Ansicht eines Pferdezaumzeuges“ von 1852 (P 12 Nr. 29)



Konstruktionszeichnung für eine Feuerspritze von 1788 (P 12 Nr. 1/9)

## P 21 bis P 27 (Karten aus Adelsbeständen)

➤ Auf einen Blick:

Verschiedenste Karten aus Adelsarchiven, die von Bauplänen der Familienwohnsitze und Wirtschaftsgebäude über Forst- und Katasterkarten eigener Besitzungen bis hin zu topographischen Karten des In- und Auslandes reichen

➤ Tiefer einsteigen:

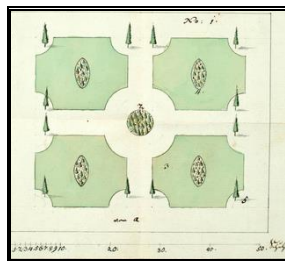
### P 21 (Karten der Grafschaft Erbach-Schönberg)

Vor allem Flur- und Gemarkungskarten der Erbach-Schönbergischen Besitzungen im Odenwald



Ausschnitt aus einer Flurkarte zum Grundbesitz des Grafen Ludewig von Erbach-Schönberg in der Gemarkung Rai-Breitenbach aus dem 19. Jh.

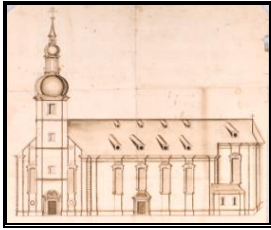
(P 21 Nr. 29)



Anlage eines Gartenparterres zu Schönberg von ca. 1725 (P 21 Nr. 1/2)

### P 22 (Karten kleinerer Adelsbestände)

Vor allem Pläne zu Bauvorhaben der Herrschaften Dalberg (Worms), Gemmingen-Hornberg (Fränkisch-Crumbach) und Wambolt von Umstadt (Birkenau), daneben einige topographische Karten



Aufriss der Kirche von Abenheim von 1723 (P 22 Nr. 16)



Ausschnitt aus „Karte des Gebietes um Friesenheim“ von 1700  
(P 22 Nr. 10)

### P 23 (Karten der Herrschaft Schlitz)

Baupläne der Familienwohnsitze und Hofgüter v.a. um Schlitz; Konstruktionszeichnungen landwirtschaftlicher Maschinen; Pläne von Gärten und Wasseranlagen;

\* Karte von Ost-Franken von Johann Bussemacher von 1592 (P 23 Nr. 1)

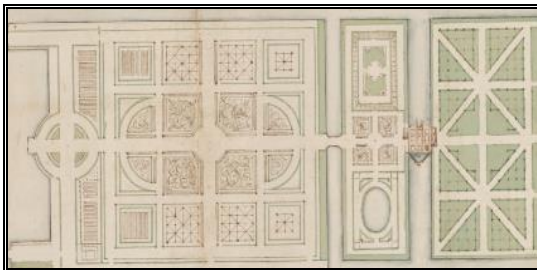
♣ zahlreiche ältere gedruckte Karten ganz Europas



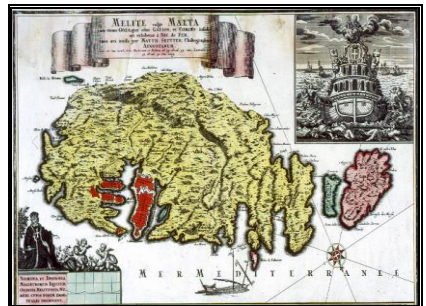
Querschnitt des geplanten Brauhauses für die Herrschaft Schlitz von 1725  
(P 23 Nr. 578/5)



Ausschnitt aus der Karte der Alpen mit dem Montblanc von 1731 (P 23 Nr. 195)



Ausschnitt aus einem Plan zur Neuanlage des Gartens der Hallenburg zu Schlitz von 1709 (P 23 Nr. 662)



Karte von Malta von 1722 (P 23 Nr. 38)

### P 24 (Karten der Grafschaft Solms-Rödelheim)

Baupläne von Ökonomiegebäuden der Hofgüter, Gemarkungskarten der solms-rödelheim'schen Besitzungen in der Wetterau

\* Karte der Grafschaften Solms-Rödelheim und Solms-Laubach (um 1700) (P 24 Nr. 24)

♣ Pläne des Braunkohlenbergwerks Bauernheim



Ausschnitt aus der Karte der Grafschaften Solms-Rödelheim und Solms-Laubach (um 1700) (P 24 Nr. 24)



Ausschnitt aus einem Lageplan des Braunkohlebergwerks Bauernheim von 1841 (P 24 Nr. 119)

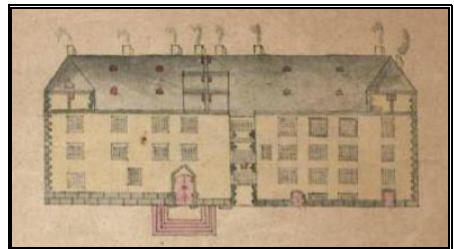
## P 27 (Karten der Herrschaft Riedesel)

Vor allem Gemarkungs-, Forst- und Jagdkarten der riedeselischen Besitzungen im Vogelsberg; daneben Pläne von Burg- und Schlossanlagen und den Hofgütern der Freiherrn von Riedesel zu Eisenbach

☞ zahlreiche Forstkarten



Auszug aus der Karte zum Wallenröder Forst von 1750 (P 27 Nr. 169)



Ansicht der Burg zu Lauterbach von 1750 (P 27 Nr. 15/2)

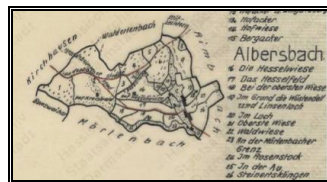
## Karten in Aktenbeständen

Forst- und Jagdatlas Landgraf Ludwigs VIII., 1719-1763, mit Karten verschiedenster Wälder (Bestand D 4 Nr. 396/2)



Auszug aus der Karte des Bessunger Waldes, 1722 (in D 4 Nr. 396/2 Blatt 5)

Pausen von Gewannkarten des 19. Jahrhunderts im Nachlass des Regierungsvermessungsrats Philipp Buxbaum, die nahezu alle südhessischen Gemarkungen mit den Flurnamen der Gemarkungen auflisten (Bestand O 61 Buxbaum Nr. 1/...).



Auszug aus der Pause der Gewannkarte von Albersbach, Vorlage um 1840 (O 61 Buxbaum Nr. 1/4)

## Weiterführende Links

- LAGIS: Historische Karten von ganz Hessen <http://www.lagis-hessen.de/de/subjects/browse/id/1/sn/hkw>
- Kartensammlung der ULB Darmstadt; <https://www.ulb-tu-darmstadt.de/spezialabteilungen/kartensammlung/kartensammlung.de.jsp>